Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 18 (1911)

**Heft:** 13

Rubrik: Korrespondenzen

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Quabflieg und Sittart, desgleichen der Redakteur der Rheinisch-Westfalischen Schulzeitung, Rollege Müllermeister in Aachen. Bu bem Ratholikentage mar auch der Abgeordnete Staatsminifter Dr. Ludwig Windt-Als er aus bem Programm erfah, daß eine Lehrerborft ericbienen. versammlung behufe Gründung eines tathol. Deutschen Lehrervereins geplant mar, ließ er Brud mitteilen, daß er eine folde Grundung unter ben gegenwärtigen Berhältniffen für bedentlich halte, und wenn Brud ihn besuchen wolle, werde er ihm feine Bedenken naber barlegen. Unterredung fand nicht ftatt, ba die Sache icon zu weit gedieben mar und Brud auch nicht den Schein einer Beeinfluffung durch Richtlehrer für ober gegen bie Brundung auffommen laffen wollte. Das hinderte freilich nicht, daß später ber tath. Lehrerverband bennoch als ein Werf und ein Wertzeug des fath. Rlerus und des Bentrums bezeichnet murde. Allein das Berhalten Brude feste diefen wenigstens in den Stand, diefe Behauptung ohne alle Umschweife und jede Ginschränkung als unwahr ju bezeichnen.

Um 28. August 1889 fand die denkwürdige Lehrerversammlung im Stadttheater zu Bochum statt, welche zur Gründung des kath. Lehrerverbandes führte. (Schluß folgt.)

# Korrespondenzen.

1. 56myz. \* Im Kantonsrate beantragte Erz. Chef Dr. Räber, die seit 1808 ins Rütteln gebrachte Unentgeltlickeitsfrage der Lehrmittel gemeinsam mit der Neu-Auslage des vor Jahren verworsenen Schulgesetes zu behandeln. Redattor Frei beantragte, es möchte der Regierungsrat unabhängig vom Schulgesete in nach ster Sitzung eine fertige Vorlage betreff Unterstützung der Unentgeltlichkeit durch den Kanton dem Rate vorlegen. Vier liberale Redner unterstützten diesen Antrag im Sinne einer Unterstützung jener Gemeinden, welche die Unentgeltlichkeit bereits haben oder einführen. Redattor Frei stellte sich persönlich auf den Boden der vollen und ganzen Unentgeltlichkeit. Der Antrag Frei wurde mit 53 gegen 23 Stimmen angenommen.

Einsiedeln. Pro 1910 verausgabte Einsiedeln für das Schulwesen: 75'964 Fr. 85. Schulsteuer betrug 3,4%. — Einzelne Details: Gehalt des Schulrats-Präsidenten — er hat 2 Setundar- und 26 Primarschulen unter sich — 100 Fr. — Behrmittelverleger: 150 Fr. — Schulweibel 100 Fr. — Besoldungskonto an 1 Setundarlehrer, 11 Primarlehrer, 15 Lehrschwestern 82,120 Fr. — Refrutenschulunterricht (10 Lehrer zu Dorf und Land) 1160 Fr. — Beheizungskonto 6460 Fr. 58 — Lehrmittelkonte (ungedruckte und gedruckte) sür Primar-, Sekundar-, Rekruten- und Arbeitsschulen 8008 Fr. 99. — Baukonto 8158 Fr. 16. — Betrag der Schulhausbauschuld, das 1890 eingeweiht und bezogen wurde und im Büdget damals mit 200'000 Fr. verzeichnet war, 193'170 Fr. 87 Rp.

2. **Gswalden.** \* Dem Berichte bes tantonalen Schulinspettors von Obwalden, hochw. Harrer Britschgi, über die Bolksschulen Obwaldens in den Jahren 1906—1910 entnehmen wir für heute folgendes:

Anabenschulen: 18, Mabchenschulen 18, in den letten 2 Jahren 19, gemischte Schulen 13, Gesamtzahl der Schulen 48-50, Schulen mit mehr als 50 Schülern hatte es 1907=13, 1908=14, 1909=17 und 1909 bis 1910=18.

Rlaffenlehrer: 1906-07=12 und 1909-10=11, Klaffen- Lehrerinnen 37 ev. 39, Fachlehrer 24 und Fachlebrerinnen 2 ev. 4.

Primarschultinder: Anaben 1055—1142, Madchen 997—1167. — Absenzen wegen Krantheit 1906—07 = 13094 und 1909—10 = 14995, sonst entschuldigte 4618 und 1909—10 = 4253, ohne Entschuldigung 1906 bis 07 = 563 und 1909—10 = 392. Unentschuldigt per Kind 1906—07 = 0,27 und 1909—10 = 0,16. Rie versäumt haben die Schule 1906—07 = 373 und 1909—10 = 434 Kinder.

Für Suppenanstalten gab aus Sarnen 1906 = 2245 Fr 35 und 1909 = 2732 Fr. 61. Ein ähnliches Anwachsen bieser Ausgaben weisen auf: Rerns, Sachseln, Alpnach, Lungern, Giswil w. In 4 Jahren gaben an Milch und Brot an arme Schulfinder 7 Gemeinden aus 36 939 Fr. 98 Rp., ein wirtlich beachtenswerter Opfersinn eines braven Volles für die sörperlichen Bedürsnisse seiner Jugend! — Die Gemeinden Lungern, Giswil, Alpnach und Sarnen legten in 4 Jahren 10106 Fr. 59 Rp. in die Schulsparkassen. Auch diese Tatsacke verdient hohe Beachtung. —

3. Thurgan. T. Um ben jüngeren und alteren Organisten, und solchen, bie es werden wollen oder sollen, Gelegenheit zur Weiterbildung zu verschaffen, wird diesen Sommer ein Organistenturs in unserm Gau veranstaltet. Die Organisation besselben ist eine neue. Un fünf bis sechs günstig gelegenen Orten mit guter Orgel wird den Teilnehmern an einem schulfreien Halbtag während sechs Wochen individueller Unterricht erteilt. Es leuchtet sosort ein, daß bei diesem Modus der Ruheffelt ein ganz anderer sein muß als nach der bisher gewohnten Manier. Der Lernende prositiert, wenn er selbst spielt, in einer halben Stunde mehr als wenn er einen ganzen Tag einem andern zuschaut. Als Aurseleiter wurden gewonnen: Für Frauenfeld H. Kaplan Ruhn, für Weinselden Hehrer Beerle, sür Sulgen Hr. Musikdirektor Dürr, für Romanshorn H. Roller, Lehrer Beerle, sür Sulgen Hr. Musikdirektor Schmid von Schaffhausen.

Der h. Rirchenrat übernimmt die Entschädigung für die herren Inftruttoren. —

# Literatur.

Das brave Rind beim hl. Saftmahl. Berfaffer: M. Muller. Berlag: Bugon u. Berder in Revelaer. — 496 Seiten. Preis von Mf. 2.25 an.

An diesem Büchlein arbeiteten verschiedene Padagogen und Religionslehrer. Es enthält 25 Rommunionandachten für jöngere und altere Kommunionfinder. Bier Kommunionandachten sind für gemeinsames Gebet und 21 zur Privatandacht. Eine zweisellos seltenste Abwechslung! Anhang: Das Erstsommunistanten Defret Bius X. samt Vorbemerfung. Bei allem Reichtum an bez. Büchlein bennoch sehr empsehlenswert.

Die Hauptprobleme der Biologie. Bon Dr. B. Burten. Jos. Rofeliche Buchbandlung, Rempten und München. 187 S. Geb. Mt. 1.—.

Diese Schrift, eine Nummer ber bekannten "Sammlung Kosel", will burchaus nicht bas umfangreiche Gebiet der Biologie erschöpfend behandeln. Sie will nur in die Biologie ein führen. Und so widmet sie den hilfsmitteln und Methoden eine verhältnismäßig eingehende Behandlung. Die verdiente "Sammlung" hat durch diese Rummer eine zeitgemäße Bereicherung erlebt. K.